



Abb. 14. Zentaurenkampf in St. Johann bei Herberstein

Im Lapidarium des Joanneum (Abb. 12) tritt man erst in einen Saal, der sehenswerte Ausgrabungsergebnisse zu Cilli und Pettau beherbergt, dann in den großen Raum, der auch Steine aus Marburg birgt. Die Fensternische „Noreia“ füllen leider nur Inschriftsteine und Figuren aus Pichelhofen, Seitz bei Kammern, Wörschach, Mariahof usw. Beherrschend postiert der Riesenstein aus St. Leonhard, davor ein Löwenpaar vom Schloßberg, rundum zu allermeist Grabmäler aus Flavia Solva. Ein strengblickender „General“, genauer ein Centurio mit hohen Auszeichnungen, ein sympathischer Schreiber, den wir im Bilde bringen, acht Ehepaare, davon zwei mit Söhnen; großes Publikumsinteresse findet der steinerne Riesensarg vom Saazkogel bei Paldau: Für den Leichnam, der sitzend



Abb. 15. Jagdszene in Gamlitz